

RS Vwgh 1988/9/27 88/07/0105

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.09.1988

Index

L66504 Flurverfassung Zusammenlegung landw Grundstücke

Flurbereinigung Oberösterreich

80/06 Bodenreform

Norm

FIVfGG §11 Abs3;

FIVfGG §14a;

FIVfGG §33;

FIVfLG OÖ 1979 §102 Abs1;

FIVfLG OÖ 1979 §19 Abs9;

FIVfLG OÖ 1979 §22 Abs4;

Rechtssatz

Nach Rechtskraft des Zusammenlegungsplanes selbst können die eine "vorläufige" Übernahme und Auszahlung betreffenden Regelungen (§ 19 Abs 9, § 22 Abs 4 OÖ FIVfLG nicht (mehr) angewendet werden. Schadenersatzansprüche betreffend Wertdifferenzen zwischen vorläufig übernommenen und rechtskräftig zugewiesenen Abfindungen gehören nicht zu den "tatsächlichen und rechtlichen Verhältnissen,

die zum Zweck der Durchführung der Zusammenlegung ... in das

Verfahren einbezogen werden müssen"; sie sind daher von der Agrarbehörde auch nicht gem § 102 Abs 1 OÖ FIVfLG (unter Heranziehung zivilrechtlicher Normen) zu beurteilen (Hinweis auf das E VfGH, 26.6.1968, VfSlg 5733 und E VwGH vom 15.7.1986, 85/07/0088, sowie 30.9.1986, 86/07/0088).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1988:1988070105.X01

Im RIS seit

16.11.2006

Zuletzt aktualisiert am

03.07.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at